



Handbuch für den Betrieb der Dampfbahn KÜRN BACH

Teil B: Anlagenbeschreibung

1 Gleisanlage, Infrastruktur

Lage:

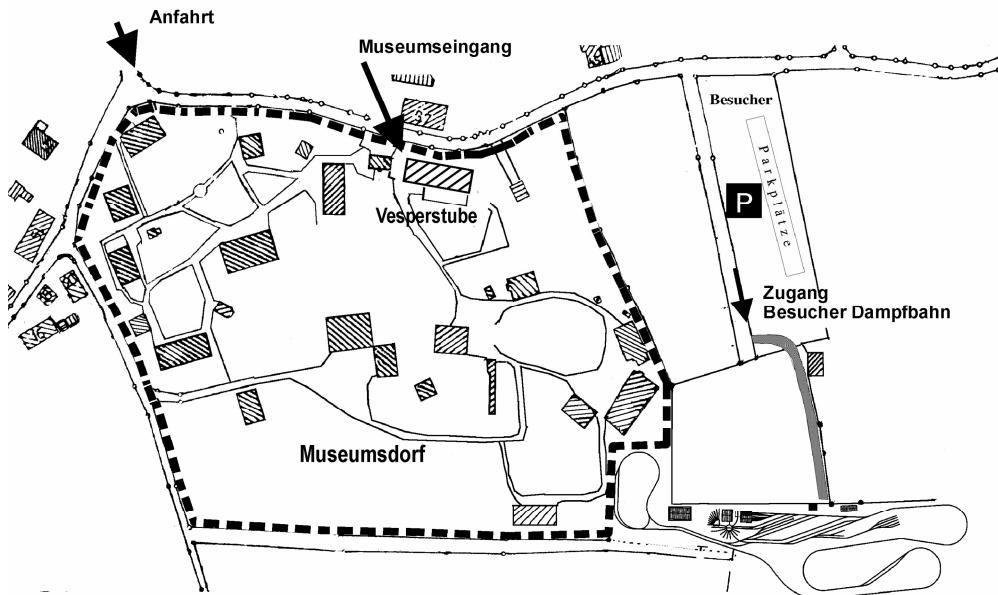


Abb. B-1: Lageplan Dampfbahn und Freilichtmuseum

Die Anlage grenzt an das Gelände des Freilichtmuseums KÜRN BACH an, wobei der Rundkurs aber in das Museumsgelände hinein führt. Ein Tor ermöglicht den Zugang zum umzäunten Museumsgelände. Der offizielle Zugang zur Dampfbahn anlage erfolgt über den großen Parkplatz des Museums der auch von den Besuchern der Dampfbahn benutzt werden darf. Für das Personal der Dampfbahn steht ein Parkplatz in der Nähe des Vereinsheimes zur Verfügung; Anfahrt über den Feldweg südlich des Museumsgeländes.

Gleisanlage:

Die Gleisanlage umfasst einen Rundkurs von 600 Metern; hinzu kommen noch umfangreiche Bahnhofs- und Abstellgleise, so dass schließlich eine Gleislänge von über 1100 Metern zusammenkommt. Die Gleisanlage ist mit den Spuren 5", 7 $\frac{1}{4}$ " und 10 $\frac{1}{4}$ "-Zoll befahrbar und umfasst 44 Weichen in 20 verschiedenen Ausführungen (eine Folge der drei verschiedenen Spurweiten). Auf dem Streckengleis werden alle drei Spuren als 4-Schienen-Gleis in einem Schienenstrang zusammen gefasst, vor dem Bahnhof (Bhf) und den Nothaltestellen wird die Spur 5 ausgelenkt. Im Bereich des Bhf und damit parallel zum Personenbetrieb besteht somit ein von den größeren Spuren völlig abgetrenntes Schienennetz. Die Problematik bei der Anwendung von 3-Spur-Zungenweichen insbesondere bei unterschiedlichen Spurkranzabmessungen wird damit umgangen.

Der kleinste Radius der Gleisanlage beträgt 10 Meter¹. Ca. 60% des Rundkurses weisen Steigungen oder Gefälle auf, welche jedoch 1,6 % nicht überschreiten. Der gesamte Höhenunterschied zwischen höchstem und tiefstem Punkt der Strecke beträgt 1,40 Meter. Alle Bahnhofs- und BW-Gleise liegen waagerecht. Die verschweißten Schienen sind in Kalkschotter verlegt.

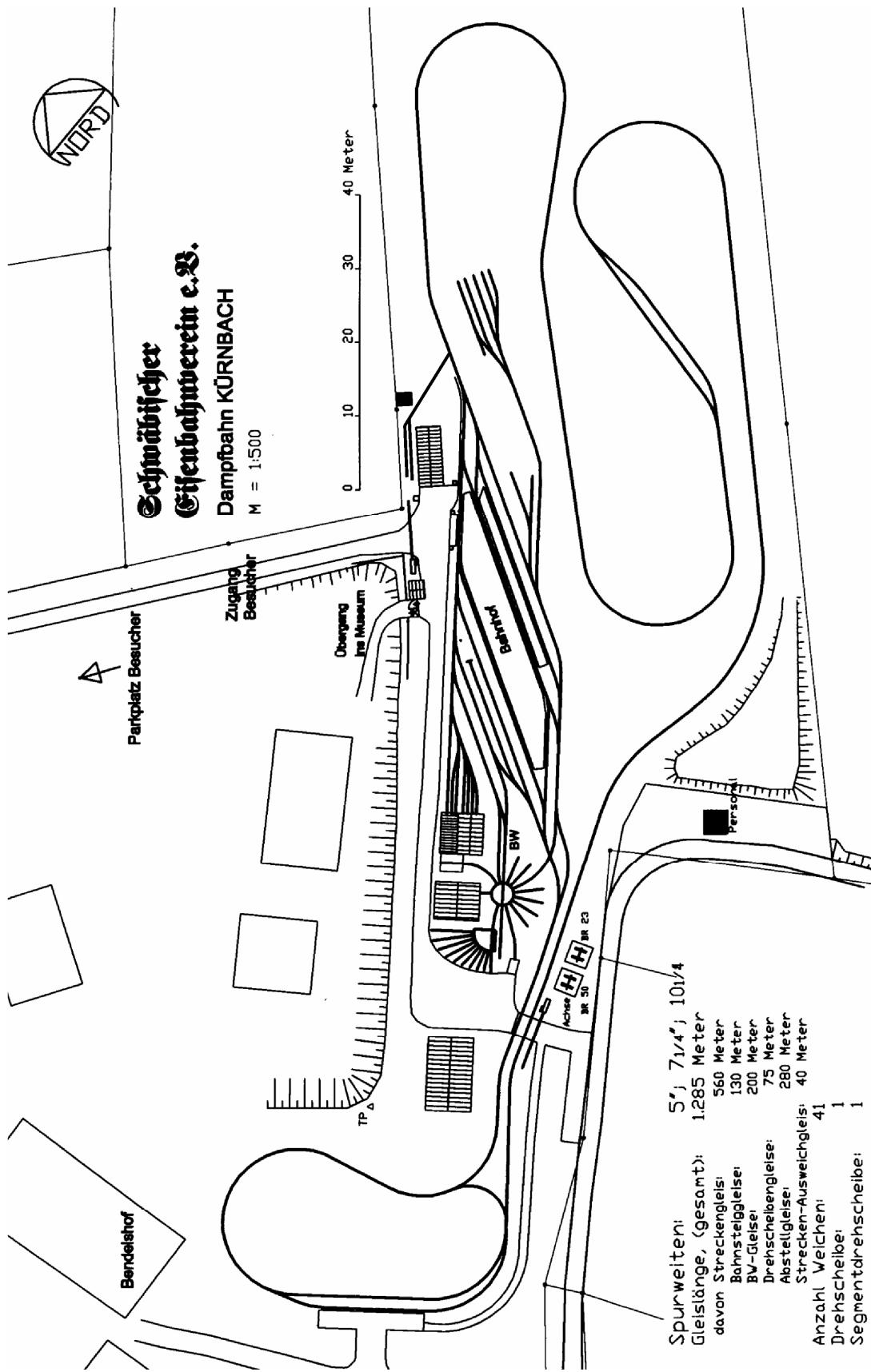
¹ Ausnahme hiervon ist Radius 8 Meter der Weichen Nr. 19 bis 24 vor dem 5"-Lokschuppen sowie die Auffahrt auf die Montagegrube und der Verbindungsbogen im Museum, jeweils mit Radius 5 Meter.



Handbuch für den Betrieb der Dampfbahn KÜRN BACH

Teil B: Anlagenbeschreibung

1.1 Gleisplan





Handbuch für den Betrieb der Dampfbahn KÜRN BACH

Teil B: Anlagenbeschreibung

Abb. B-2: Gleisplan der Anlage

1.2 Streckenprofil

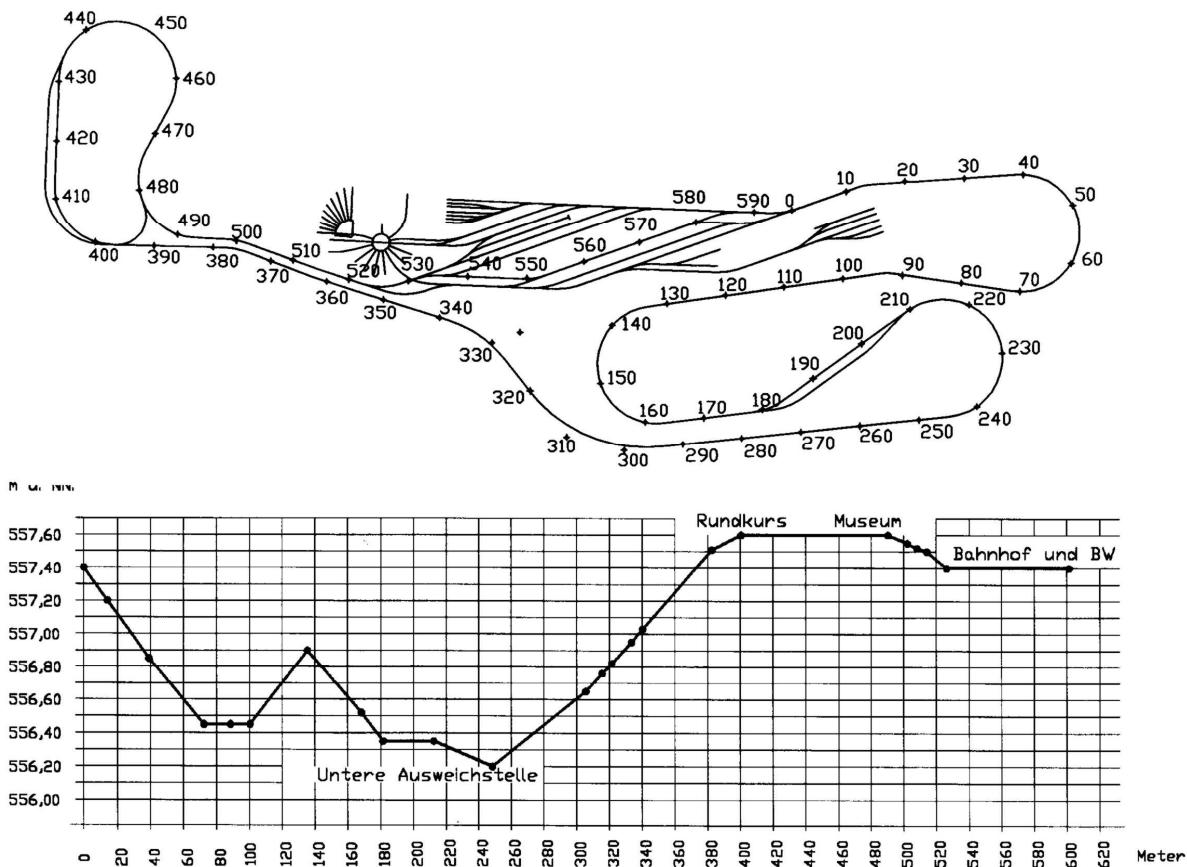


Abb. B-3: Streckenprofil

1.3 Weichen

Alle Weichen sind Zungenweichen mit gefrästen Herzstücken. Sie sind mit folgenden Stellmöglichkeiten versehen:

- gewichtsbelasteter Stellhebel; ist abgesehen von sehr leichten (5"-)Fahrzeugen aufschneidbar. Alle Weichen die von personenbefördernden Zügen befahren werden sind damit ausgerüstet.
- unbelasteter Stellhebel; ist von allen Fahrzeugen aufschneidbar. Weiche bleibt in der aufgeschnittenen Richtung liegen. Vorsicht: es ist nicht sichergestellt dass die aufgeschnittene Zunge eindeutig in Endstellung liegen bleibt
- Rückfallweiche, wird durch Feder in definierter Stellung gehalten. Kann aufgeschnitten werden. Ist mit Stellmöglichkeit versehen um händisch in von Grundstellung abweichende Stellung gebracht zu werden. Rückfallweichen sind im 5"-BW-Bereich vorhanden für einfacheres Rangieren
- Automatikweiche, wird von personenbefördernden Zügen automatisch gestellt um diese auf die Fahrgästeile am Bahnsteig zu führen. Alle anderen auf der Anlage verkehrenden Fahrzeuge werden zwangsweise über das jeweilige Umfahrungsgleis geführt. Die Automatikweiche ist durch Lichtsignale ergänzt.



Handbuch für den Betrieb der Dampfbahn KÜRNACH

Teil B: Anlagenbeschreibung

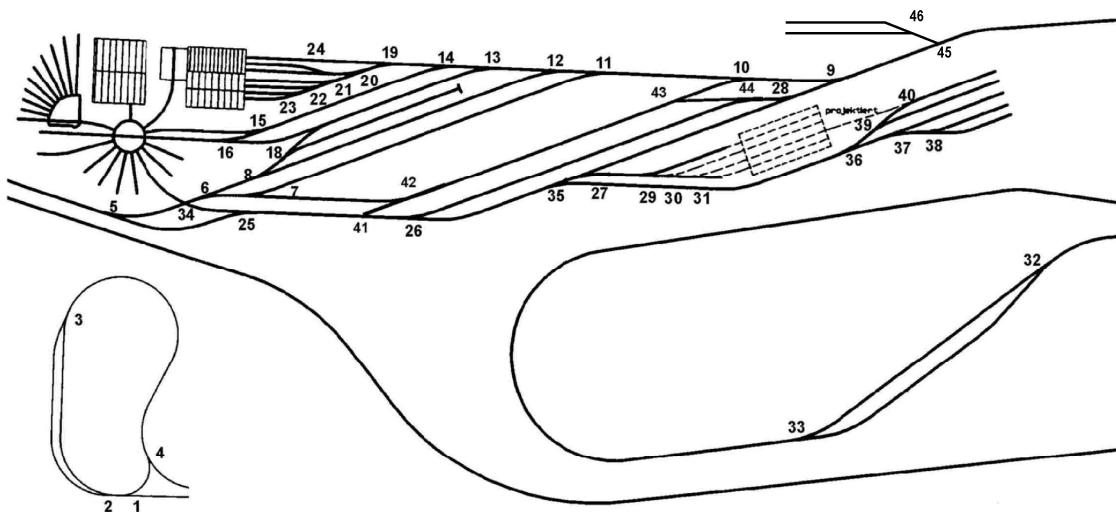


Abb. B-4: Lage und Nummer der Weichen

Weichenübersicht

Nummer der Weiche	Spur			Abzweig	Weichen- Typ	Radius[m]	Stellmög- lichkeit	
	Gerade	Abzweig	Weiter- führungs					
1	5/7/10	5/10	5/7/10	links	14	10/5	H-G	
2	5/7/10	5/7/10	5	rechts	8	10	H-G	
3	5/7/10	5/7/10	5	links	5	10	R	
4	5/7/10	5/10	5/7/10	rechts	15	10/5	H-G	
5	5/7/10	5	7/10	links	2	10	*)	
6	5	5	5	rechts	7	10	A	L
7	5	5	5	links	6	10	H-G	L
8	5	5	5	links	6	10	H	L
9	5/7/10	5	7/10	rechts	1	10	*)	
10	5	5	5	links	6	10	R	L
11	5	5	5	links	6	10	R	L
12	5	5	5	links	6	10	R	L
13	5	5	5	links	6	10	R	L
14	5	5	5	links	6	10	R	L
15	5	5	5	rechts	7	10	R	L
16	5	5	5	links	6	10	R	L
17	5	5	5	links	6	10	R	
18	5	5	5	rechts	7	10	H	L
19	5	5	5	links	17	8	R	L
20	5	5	5	rechts	16	8	R	
21	5	5	5	rechts	16	8	R	
22	5	5	5	rechts	16	8	H	
23	5	5	5	rechts	16	8	H	
24	5	5	5	rechts	16	8	R	
25	7/10	7/10	7/10	links	13	10	H-G	
26	7/10	7/10	7/10	links	10	10	A	L



Handbuch für den Betrieb der Dampfbahn KÜRNACH

Teil B: Anlagenbeschreibung

Nummer der Weiche	Spur			Abzweig	Weichen-Typ	Radius[m]	Stellmöglichkeit	
27	7/10	7/10	7/10	rechts	9	10	H-G	L
28	7/10	7/10	7/10	links	12	10	H-G	
29	7/10	7/10	7/10	links	10	10	H-G	
30	7/10	7/10	7/10	links	10	10	H	
31	7/10	7/10	7/10	links	10	10	H	
32	5/7/10	5/7/10	5	links	5	10	R	
33	5/7/10	5	5/7/10	links	4	10	H-G	
34	5	7/10		Kreuzung			-----	
35	7/10	7	7/10	rechts	A	10	R	L
36	7	7	7	links	C	10	R	
37	7	7	7	rechts	D	10	R	
38	7	7	7	links	C	10	R	
39	7	7	7	rechts	D	10	R	
40	7/10	7	7/10	links	B	10	R	
41	7/10	7/10	7/10	links	10	10	A	
42	5/7/10	5	7/10	rechts	1	10	*)	
43	5/7/10	7/10	5	rechts	3	10	*)	
44	7/10	7/10	7/10	links	13	10	H-G	
45	5/7/10	7/10	5/7/10	rechts	19	10	H	
46	7/10	7/10	7/10	links	20	5	H	

H-G: Stellhebel, gewichtsbelastet; **R:** Rückfallweiche; **H:** Stellhebel, ohne Gewicht;
A: Automatikweiche; ***)** automatische Ausfädelung 5"-Spur ohne Zungen; **L:** Weiche mit Laterne

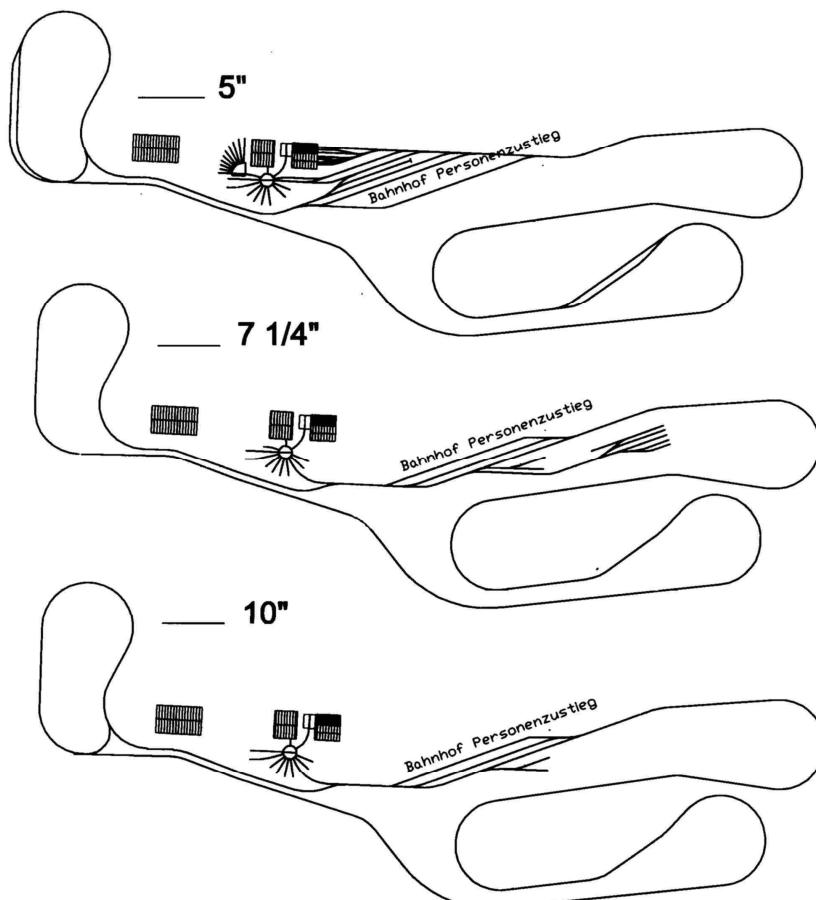


Abb. B-5: Befahrbarkeit der Strecke mit den verschiedenen Spurweiten



Handbuch für den Betrieb der Dampfbahn KÜRNACH

Teil B: Anlagenbeschreibung

1.4 BW-Anordnung

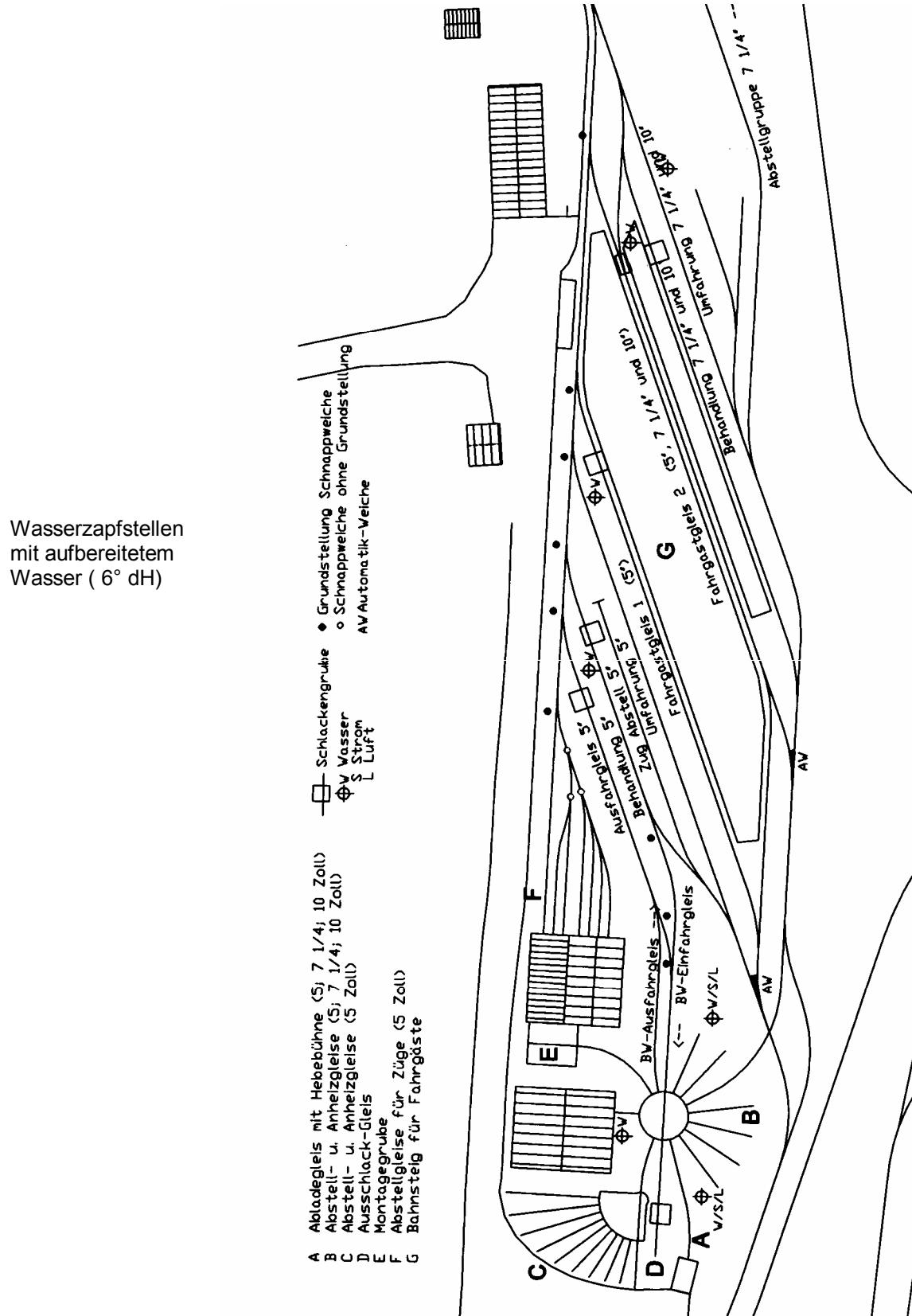


Abb. B-6: Anordnung Bahnhof und Betriebswerk



Handbuch für den Betrieb der Dampfbahn KÜRNACH

Teil B: Anlagenbeschreibung

1.5 Automatikweichen

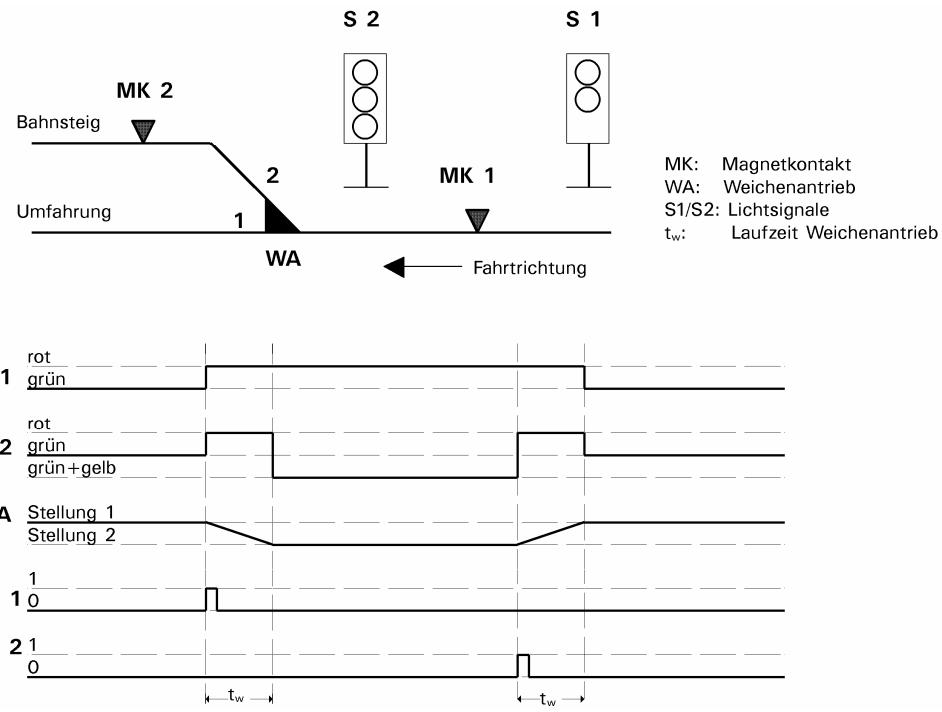


Abb. B-7: Automatik-Weiche, Funktionsschema

Funktionsbeschreibung:

Grundstellung (ergibt sich automatisch beim Einschalten)

- Signal S1 und S2 beide „grün“, Weiche steht Richtung Umfahrungsgleis
- Alle nicht Personenbefördernde Züge/Fahrzeuge fahren auf das Umfahrungsgleis
- Lok's der personenbefördernden Züge haben einen Magnet am vorderen Puffer
- Beim Überfahren des Magnetkontakte MK1 gehen S1 und S2 auf „rot“.
- Personenzug hält bei S2, nachfolgende Züge bei S1, Weiche läuft in Stellung 2.
- Wenn Weiche in Stellung 2 ist geht S2 auf „grün/gelb“, Personenzug darf losfahren. S1 bleibt „rot“, nachfolgende Züge müssen dort weiterhin halten.
- Beim Überfahren des Magnetkontakte MK2 geht S2 auf „rot“, Weiche läuft in Stellung 1
- Nach Erreichen von Stellung 1 gehen S1 und S2 auf „grün“, Grundstellung ist wieder erreicht.

Für Sonderfahrten können die Automatik-Weichen auch von Hand gestellt werden.



Handbuch für den Betrieb der Dampfbahn KÜRNACH

Teil B: Anlagenbeschreibung

1.6 Unterbringung der Gerätschaften

Fahrzeugabstellung

- Im Werkstattgebäude
 - Harzkamel + Bedienwagen
 - 2095 + Bedienwagen
 - 2 Sitzwagen 7"
 - Rollstuhlwagen 10"
- Im Lokschuppen
 - Dampfloks mit Tender
 - Feldbahnlok mit Bedienwagen
- Im Anbau
 - Sitzwagen
 - Fahrzeuge von Mitgliedern

Geräteunterbringung

- Kiste bei Hebebühne
 - Kohlenkisten (Nuss 3 und 4) für BW-Bereich (Drehscheiben)
 - Holzkohle
 - Anheizmaterial
 - Weichenbesen
 - Zubehör für Hebebühne
- Werkstattgebäude
 - Fahrzeuge, wie oben
 - Keine Kohlen, Gießkanne usw. (Schmutzgegenstände)
 - Gießkannen
 - Kabeltrommeln + Verlängerungskabel
 - (Nicht benutzte) Ladegeräte
 - Signale
 - Hinweistafeln für Dampffest
 - Merktafeln für Reparaturen
 - Mülleimer
- Lokschuppen
 - Fahrzeuge wie oben
 - Wasseraufbereitungsanlage
 - Weichensteuerung
 - Freischalten von Strom und Wasser im BW-Außerbereich
- Kassenhaus
 - Prospektmaterial
 - Werbeaufsteller
 - Mülleimer (klein)
- Gerätehütte
 - Fahrkartenraum
 - Sonnenschirme
 - Salzlager
 - BÜ-Steuerung und Signal (einschalten)
 - Im Winter abgebaute Weichenlaternen und E-Antriebe
 - Biertischgarnituren (SEV-eigen)
 - Kohlenlager
 - Kohlevorrat (Nuss 3 + Nuss 2)
 - Kohlenkisten für Fahrtag im Bahnsteigbereich
 - Gießkannen (Bahnsteigbereich)
 - Schlauch für Lokwasser im Bahnsteigbereich
 - Schmieröl für Weichen
 - Vorrat an Öl, Cady usw.
 - Kiste bei Gerätehütte
 - Kohlevorrat Nuss 4
 - Großer Abstellraum
 - Grab- und Gartenwerkzeug
 - Leitern
 - Eisenlager
 - Kraftstoff für Mäher und Rüttler
 - Traktor mit Anhänger
 - Campingverteiler
 - Großes Zelt
 - Kleine Gerätehütte
 - Kleiner Mäher
 - Schubkarren
 - Rüttler
 - Gartenschläuche
 - Motorsense



Handbuch für den Betrieb der Dampfbahn KÜRN BACH

Teil B: Anlagenbeschreibung

2 Rollendes Material für Personentransport

2.1 Vereinseigen

2.1.1 Übersicht

Art	Name/Nr.	Eigentümer	Spur	Länge [mm]	Bremse	TÜV Nr.
Dampflok HERMANN L. Bedienwagen Tender für HERMANN L.	SEV SEV	5 5	965 600	Klotzbremse Scheibenbremse	F2 F18	
Dampflok STAINZ Bedienwagen Tender für Lok STAINZ	SEV SEV	5 5	900 580	Klotzbremse Klotzbremse	F1 F17	
E-Lok 2095.11 Bedienwagen Bedienwagen für 2095.11	SEV SEV	5 5	940	Gegenstrombremse Scheibenbremse	F12 F24	
Sitzwagen V1.1 bis V1.4 Vierteiliger Personenzug mit Jakobsdrehgestellen, 5 Drehgestelle *) Länge der 4-teiligen Zuggarnitur; Sitzgelegenheit für max. 16 Kinder/8 Erwachsene	SEV	5	4600 *)	ohne		F26
Sitzwagen V2.1 bis V2.3 Dreiteiliger Personenzug mit Jakobsdrehgestellen, 4 Drehgestelle *) Länge der 3-teiligen Zuggarnitur, Sitzgelegenheit für max. 15 Kinder/9 Erwachsene	SEV	5	4700 *)	ohne		F27
V-Lok 199 861-6 „Harzkamel“ Bedienwagen Bedienwagen für Harzkamel	SEV SEV	7 1/4 7 1/4		Gegenstrombremse Druckluftbremse Druckluftbremse	Z 3 Z 5	
Sitzwagen V3.1 bis V3.2 Sitzgelegenheit für 5 Erwachsene bzw. 10 Kinder je Wagen	SEV	7 1/4	2500	Druckluftbremse		
Rollstuhlwagen V3.3 Sitzgelegenheit für 5 Erwachsene bzw. 10 Kinder oder 1 Rollstuhlfahrer plus 2 Begleitpersonen	SEV	10 1/4	3000	Druckluftbremse		



Handbuch für den Betrieb der Dampfbahn KÜRNACH

Teil B: Anlagenbeschreibung

2.1.2 Lokomotiven

2.1.2.1 Dampflok HERMANN L.



Abb. B-8: Dampflok HERMANN L.

Vorbild der HERMANN L. ist eine 600 mm Feldbahnlok. Ihr Maßstab beträgt 1:5. Die Lok ist mit einer Wurfhebelbremse als Feststellbremse ausgerüstet. Als Bedienwagen hat sie einen 2-achsigen Tender mit Scheibenbremse. Kesselspeisung über 2 Achspumpen in der Lok sowie eine Handpumpe auf dem Tender.

Technische Daten

Name/Nummer: **HERMANN L.**

Maßstab: **1:5**

Hersteller: **Zimmermann/Eigenbau**

Eigentümer: **SEV**

Baujahr: **1980**

Länge: **965** mm, Breite: **320** mm, Höhe: **490** mm Spurweite: **5 Zoll**

Gewicht: **110 kg** Achsfolge: **C**

Treibrad: **114** mm, Laufrad: - mm

Bremse: **Klotzbremse**

Dampflok:

Zylinderzahl: **2** Hub: **64** mm, Durchmesser: **42** mm

Schieberart: **Flach** Steuerung: **Heusinger**

Kessel: Inhalt: **6** Liter, max.Druck: **8** bar, HerstellerK: **Arian Services, GB**

Siederohre: **12** Rauchrohre: **4**

E/V-Lok

Motor: AnzahlM: - LeistungE: - Watt, Nennspannung: - Volt

SteuerungE: -

Treibstoff: -

Besonderheit: **Kupferkessel mit Verbrennungskammer**



Handbuch für den Betrieb der Dampfbahn KÜRN BACH

Teil B: Anlagenbeschreibung

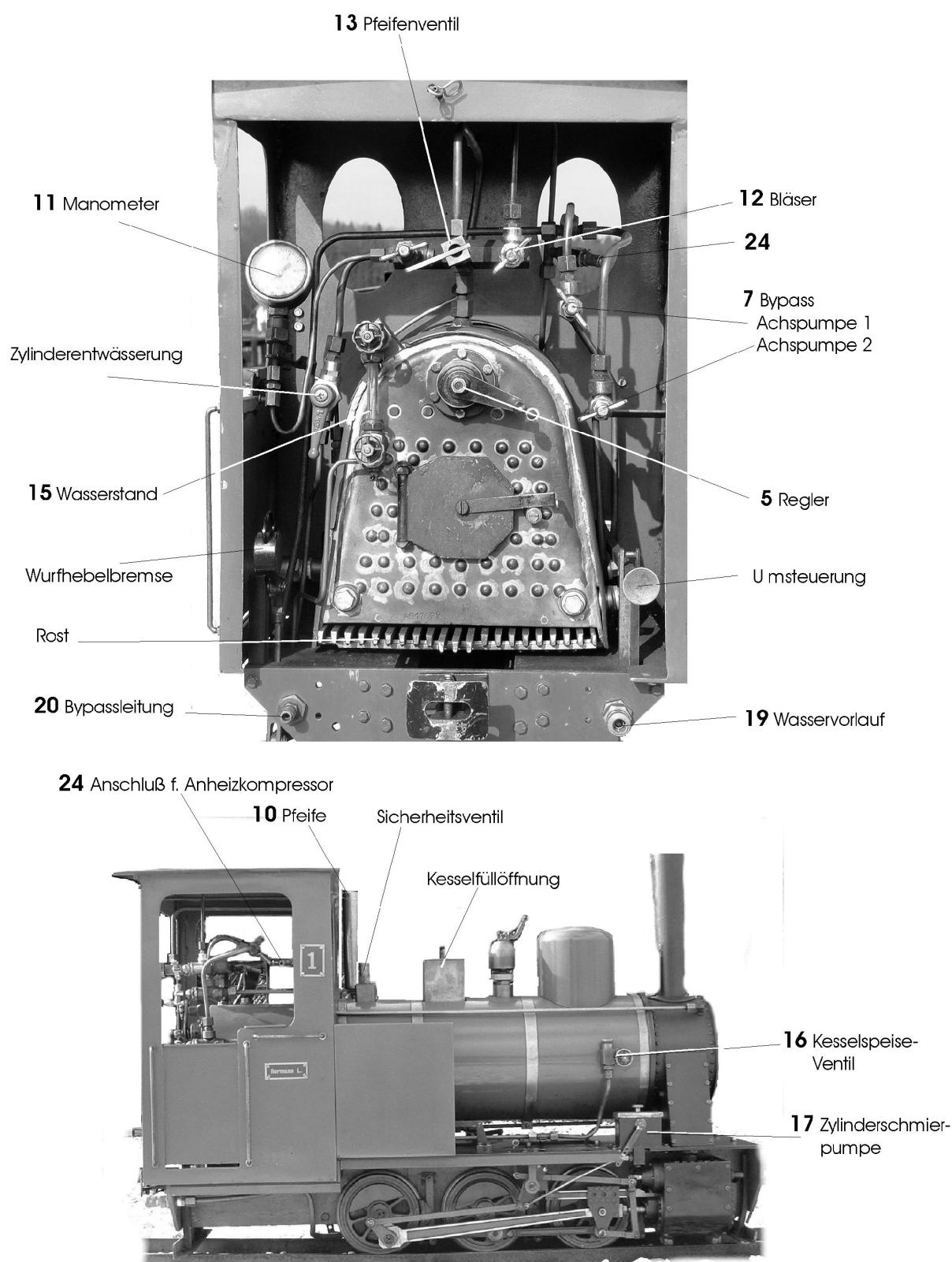


Abb. B-9: Bedienungselemente der Lok HERMANN L.



Handbuch für den Betrieb der Dampfbahn KÜRNACH

Teil B: Anlagenbeschreibung

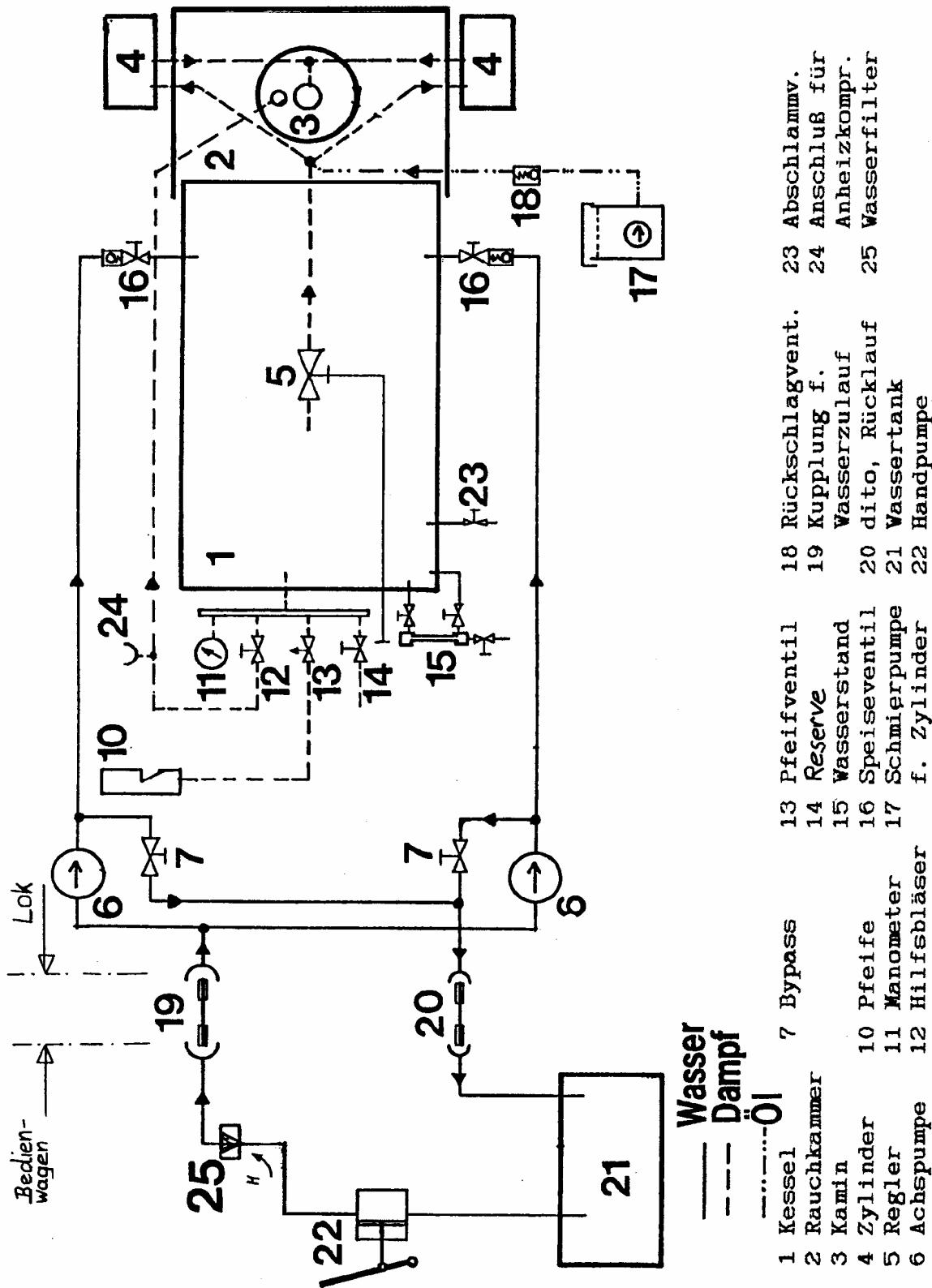


Abb. B-10: Verrohrungsschema der Dampflokomotive HERMANN L.



Handbuch für den Betrieb der Dampfbahn KÜRNACH

Teil B: Anlagenbeschreibung

2.1.2.2 Dampflok STAINZ

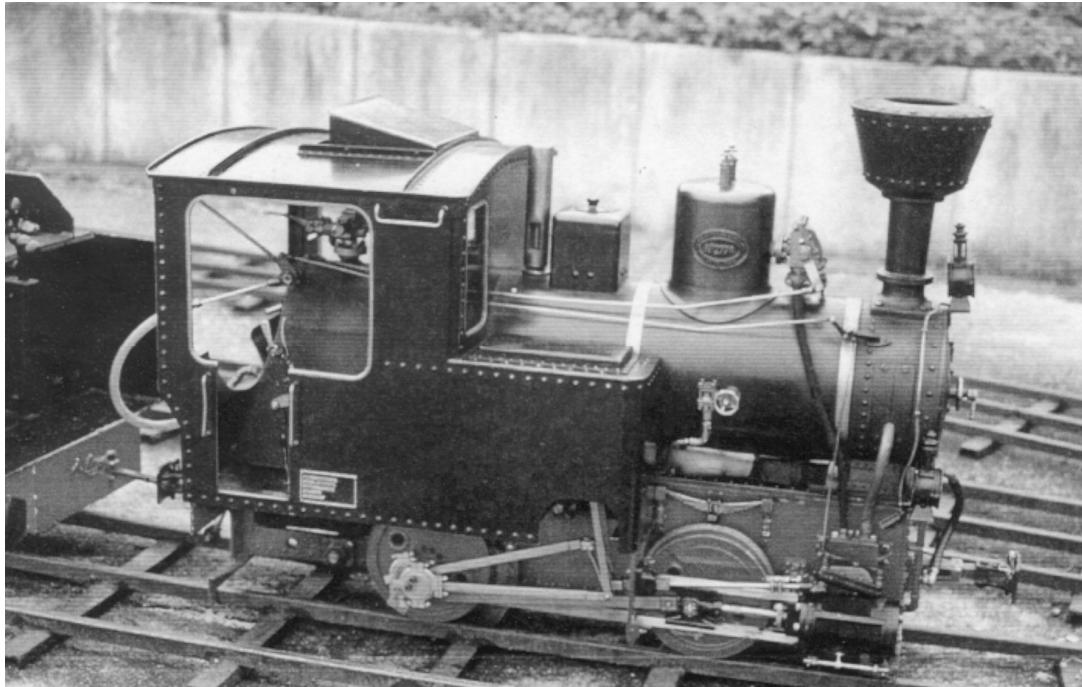


Abb. B-11: Bild der Lok STAINZ

Das Vorbild der Lokomotive wurde 1892 von der Firma Kraus in Linz an die Steiermärkischen Landesbahnen geliefert. Später kam sie zusammen mit ihrer Schwester zur Nebenbahn Preding-Wieselsdorf-Stainz wovon sie ihren Namen erhielt.

Lok ausgestattet mit Kreuzkopfpumpe und Handpumpe. Klotzbremse als Betriebs- und Feststellbremse. Als Bedienwagen hat sie einen 2-achsigen Tender mit Klotzbremse.

Technische Daten

Name/Nummer: **STAINZ** Maßstab: **1:6**
Hersteller: **Deuschle/Herkelmann**
Eigentümer: **SEV**
Baujahr: **1994**
Länge: **900** mm, Breite: **390** mm, Höhe: **560** mm Spurweite: **5 Zoll**
Gewicht: **kg** Achsfolge: **B**
Treibrad: **mm**, Laufrad: **mm**
Bremse: **Klotzbremse**

Dampflok:

Zylinderzahl: **2** Hub: **55** mm, Durchmesser: **40** mm
Schieberart: **Flach** Steuerung: **Stephenson**
Kessel: Inhalt: **6** Liter, max.Druck: **8** bar, HerstellerK: **Deuschle**
Siederohre: **13** Rauchrohre: **2**
E/V-Lok
Motor: AnzahlIM: - LeistungE: - Watt, Nennspannung: - Volt
SteuerungE:
Treibstoff:
Besonderheit:



Handbuch für den Betrieb der Dampfbahn KÜRNACH

Teil B: Anlagenbeschreibung

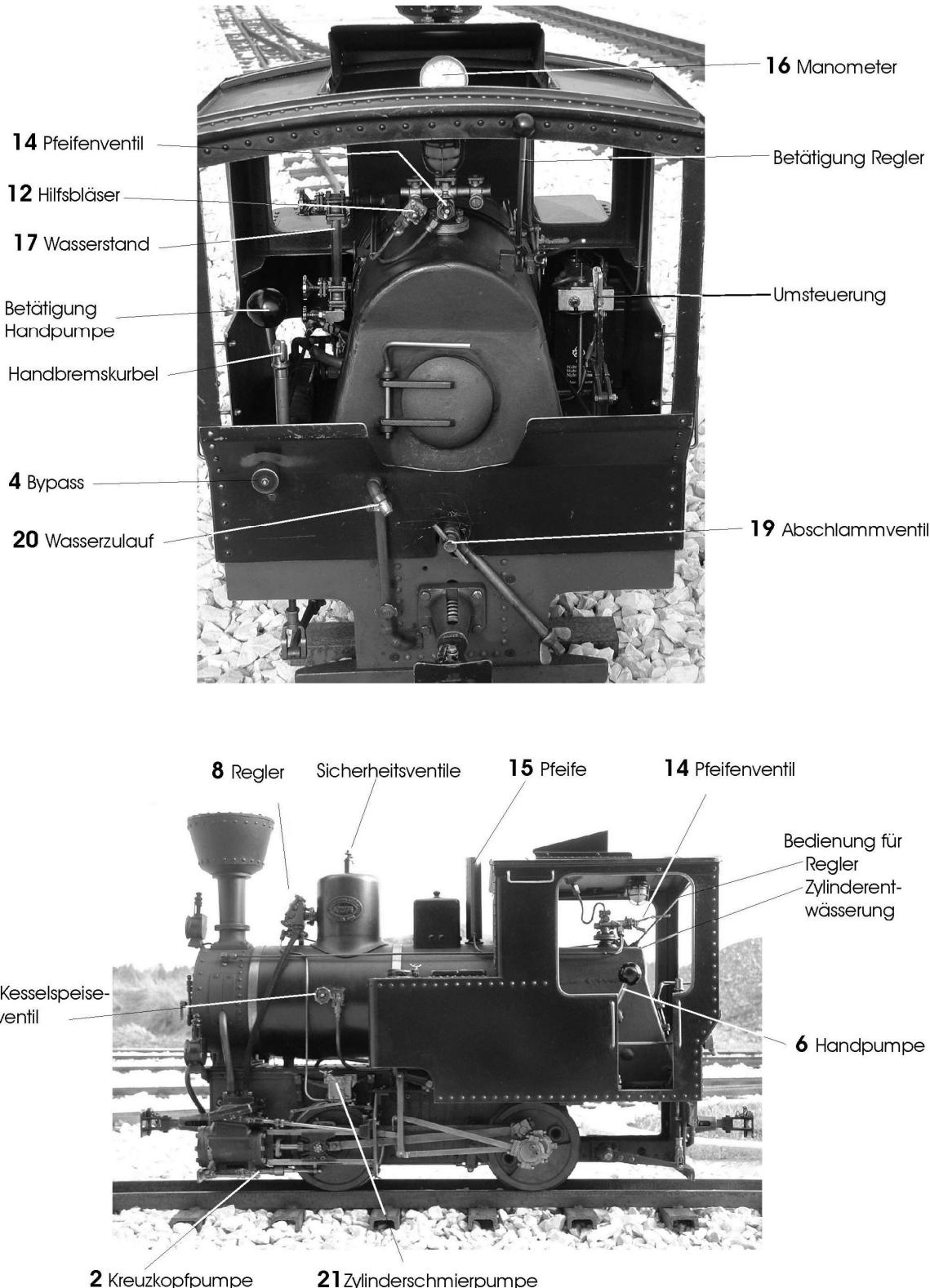
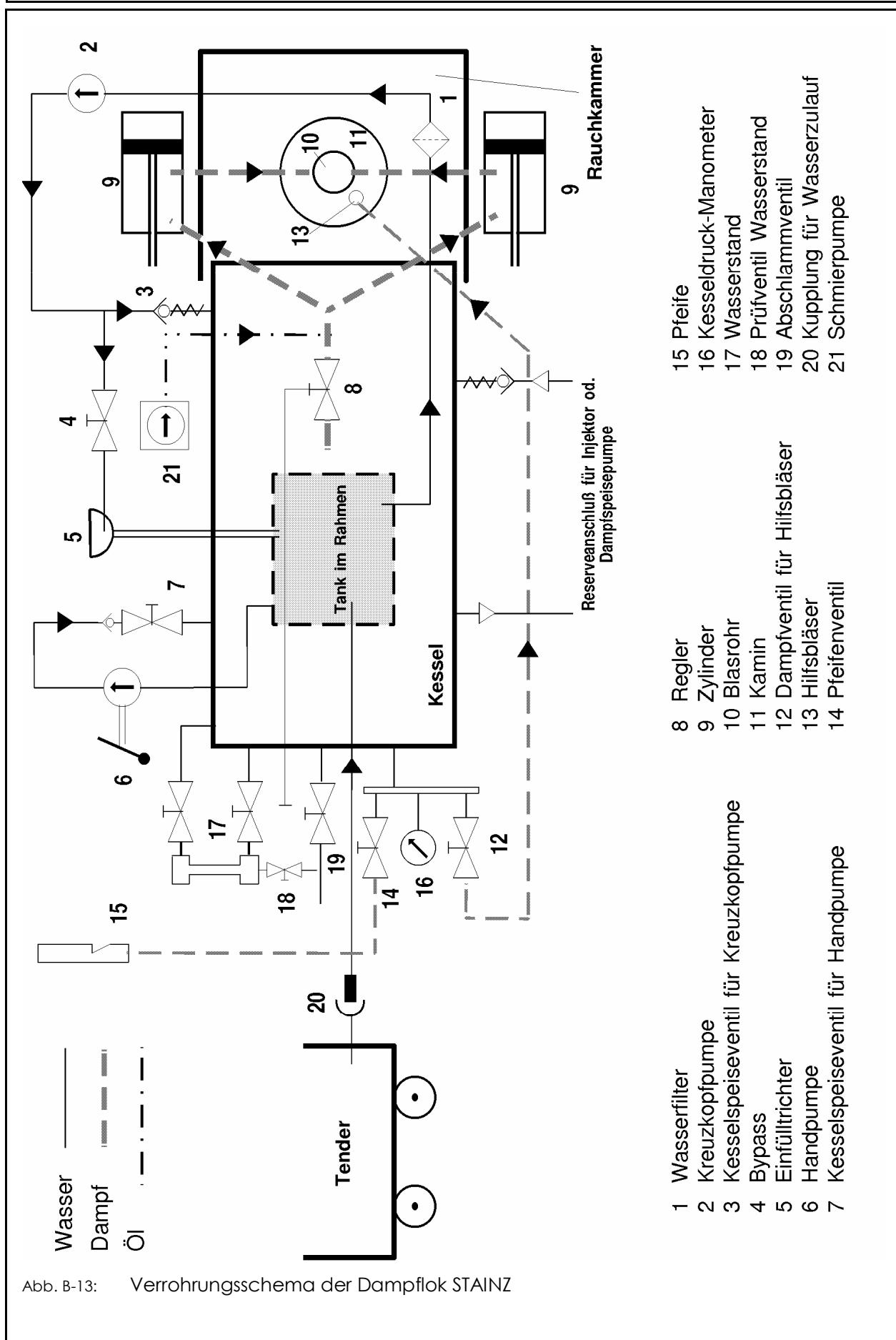


Abb. B-12: Bedienungselemente der Lok STAINZ



Handbuch für den Betrieb der Dampfbahn KÜRNACH

Teil B: Anlagenbeschreibung





Handbuch für den Betrieb der Dampfbahn KÜRN BACH

Teil B: Anlagenbeschreibung

2.1.2.3 E-Lok 2095



Abb. B-14: Bild der Lok 2095

Vorbild der SEV-Lok ist eine österreichische Schmalspur-Diesellok mit 2 Drehgestellen. (Achsfolge Bo' Bo').

Beide Drehgestelle werden jeweils durch einen 750 Watt Motor, Nennspannung 24 Volt, angetrieben. Die Lok hat elektronische Geschwindigkeitseinstellung. Die Wahl der Fahrtrichtung erfolgt über einen Kippschalter mit den Stellungen "Vorwärts" - "Rückwärts". Die Lok hat einen kombinierten Fahr/Bremsschalter:

- | | |
|---------------------------------|--|
| Mittelstellung "0": | Stillstand |
| Stufenloses Drehen nach rechts: | Geschwindigkeitseinstellung bis V_{max} |
| Drehen nach links: | 5 rastende Bremsstufen (generatorische Bremse, im Stillstand der Lok besteht hierbei keine Bremswirkung mehr). |

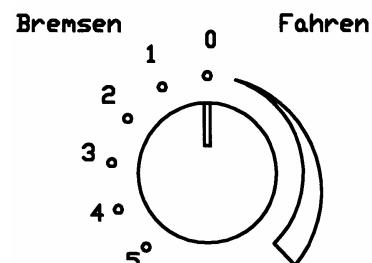
Die Fahrenergie wird aus zwei in Reihe geschalteten Traktionsbatterien 12 Volt, 55 Ah in Vliestechnik (auslaufsicher), bezogen. Für jede Batterie ist eine eigene Ladesteckdose vorhanden. Die Batterien verfügen über einen Tiefentladeschutz.

3-fach Stirnlampen sowie eine Kompressorhupe vervollständigen die Bedienungselemente der Lok.

Beim Einsatz der Lok vor personenbefördernden Zügen, muß sie mit ihrem zugehörigen bremsbaren Bedienwagen gefahren werden.

Technische Daten

Name/Nummer:	2095.11	Maßstab:	1:8
Hersteller:	Fischer		
Eigentümer:	SEV		
Baujahr:	1988		
Länge:	mm,	Breite:	mm, Höhe: mm Spurweite: 5 Zoll
Gewicht:	kg		Achsfolge: Bo'Bo'
Treibrad:	mm,	Laufrad:	mm
Bremse:	Widerstandsbremse		
E/V-Lok			
Motor: Anzahl	M: 2	Leistung	E: 2x750 Watt, Nennspannung: 24 Volt
Steuerung	E:	Elektronischer Fahrregler, Fabr. Curtis	
Treibstoff:			
Besonderheit:			





Handbuch für den Betrieb der Dampfbahn KÜRNACH

Teil B: Anlagenbeschreibung

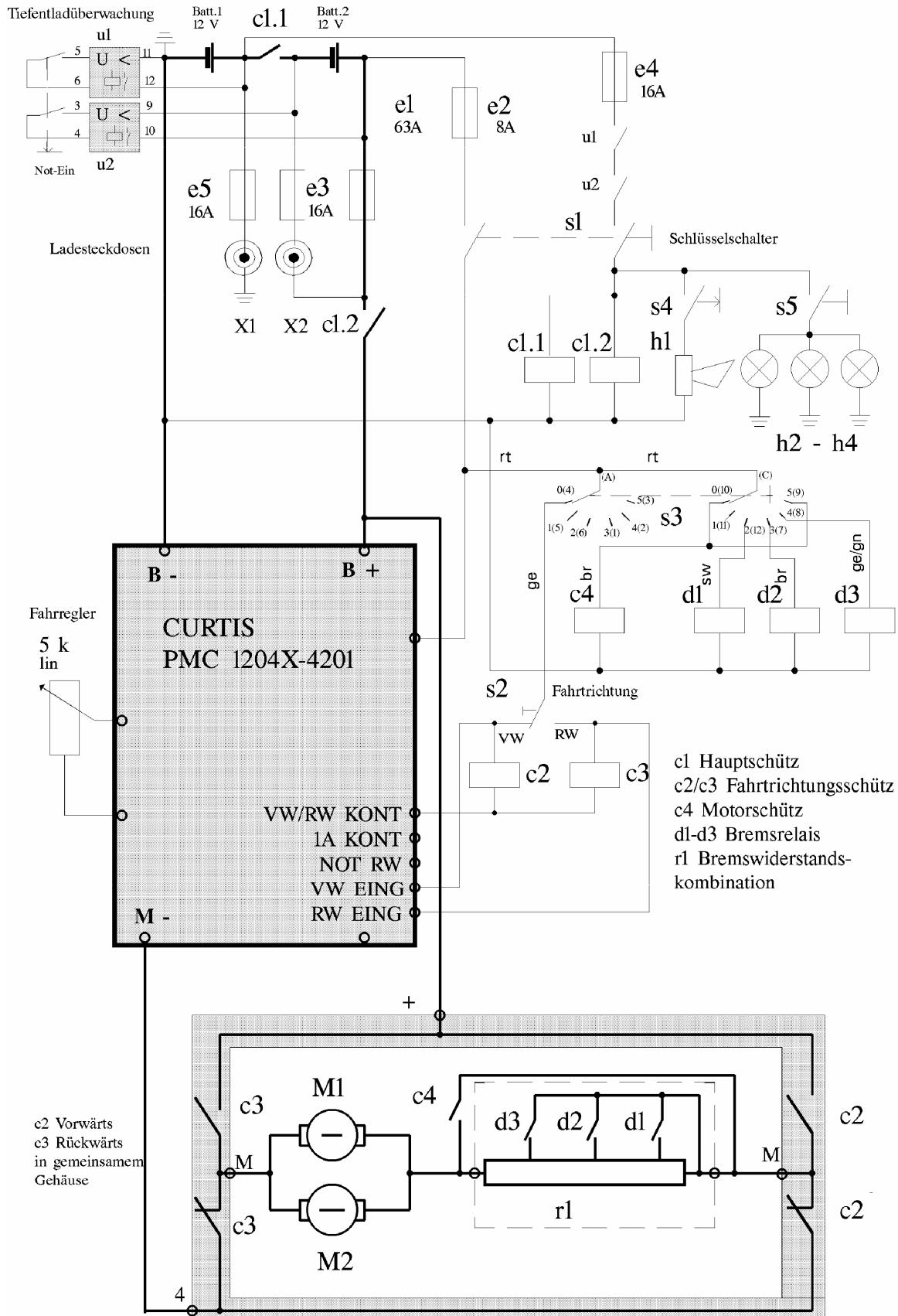


Abb. B-15: Schalbild der Elektrolok 2095



Handbuch für den Betrieb der Dampfbahn KÜRN BACH

Teil B: Anlagenbeschreibung

2.1.2.4 V-Lok 199 861-6 („Harzkamel“)



AbbB-16: Bild der V-Lok 199 861-1 mit Bedienwagen

Vorbild dieser SEV-Lok ist eine meterspurige Diesellok der Harzer Schmalspurbahn (HSB) mit 2 Drehgestellen. (Achsfolge Co' Co').

Beide Drehgestelle werden jeweils durch einen 750 Watt Motor, Nennspannung 24 Volt, angetrieben. Die Lok hat elektronische Geschwindigkeitseinstellung. Die Wahl der Fahrtrichtung erfolgt über einen Kippschalter mit den Stellungen "Vorwärts" – „0“ - "Rückwärts". Die Lok verfügt über eine Druckluftbremse sowie über eine elektro-generatorische Bremse. Die Fahrenergie wird aus zwei in Reihe geschalteten Traktionsbatterien in Vliestechnik, je 12 Volt, 200 Ah bezogen. Für die Hilfsbetriebe (Kompressor, Beleuchtung, Lüfter) ist eine 12 Volt, 88 Ah Kfz-Batterie vorhanden. Jede der 3 Batterien hat ein eigenes Ladegerät. Diese sind auf der Lok fest eingebaut und werden über ein Kabel aus der 230 Volt Steckdose gespeist.

Als Bedienwagen ist ein Schmalspur-Rollwagen mit aufgeschemeltem Regelspur-Güterwagen vorhanden. Auch der Rollwagen ist druckluft-gebremst.



Handbuch für den Betrieb der Dampfbahn KÜRN BACH

Teil B: Anlagenbeschreibung

2.1.3 Sitzwagen

2.1.3.1 Wagengarnitur 1

4-teilige grüne Wagengarnitur mit Jakobsdrehgestellen.

Zulässige Besetzung pro Wagen:

4 Kinder oder 2 Erwachsene

Diese Wagengarnitur wird in der Regel mit der Dampflok HERMANN L. gefahren

2.1.3.2 Wagengarnitur 2

3-teilige graue Wagengarnitur mit Jakobsdrehgestellen

Zulässige Besetzung pro Wagen

5 Kinder oder 3 Erwachsene

Diese Wagengarnitur wird in der Regel mit der Dampflok STAINZ oder mit der

E-Lok 2095 gefahren

2.1.3.3 Wagengarnitur 3

2-teilige Wagengarnitur mit 7 1/4"-Drehgestellwagen

Zulässige Besetzung pro Wagen

10 Kinder oder 5 Erwachsene

Diese Wagen werden mit dem Harzkamel gefahren



Handbuch für den Betrieb der Dampfbahn KÜRN BACH

Teil B: Anlagenbeschreibung

2.2 Mitgliedereigen

2.2.1 Lokomotiven

Art	Name	Eigentümer	Spur	Länge [mm]	Bremse	TÜV Nr.
Dampflok	99 651	Schlegel	5	1194	Gegendampf	F3
Bedienwagen		Schlegel	5	920	Druckluft mit Kompressor	F19
Bedienwagen für 99 651						
Dampflok	BUSSEN	Schlegel	5	835	Gegendampf	F4
Bedienwagen		Schlegel	5	560	Trommelbremse	F20
Tender für BUSSEN						
Dampflok	BAIEN	Dölle	5	920	Gegendampf	F6
Bedienwagen		Dölle	5	810	Klotzbremse	F22
Tender für Lok BAIEN						
Dampflok	DÜRMINGEN	Schlegel	10 1/4	1765	Klotzbremse	Z1
Bedienwagen		Schlegel	10 1/4	1570	Druckluftbremse	Z3
Tender für DÜRMINGEN						
Dampflok	KEPHALENIA	Schlegel	10 1/4	1765	Klotzbremse	Z1
Bedienwagen		Schlegel	10 1/4	1570	Druckluftbremse	Z3
Tender für	KEPHALENIA					
Diesel-Lok	Namenlos	Schlegel	10 1/4	2340	elektrisch	Z2
diesel-elektrischer Antrieb mit Akku-Pufferung; auch reiner Akku-Betrieb möglich						



Handbuch für den Betrieb der Dampfbahn KÜRNBACH

Teil B: Anlagenbeschreibung

2.2.2 Sitzwagen

Art	Wagen-Nr.	Eigentümer	Spur	Länge [mm]	Bremse	TÜV Nr.
Sitzwagen	S11 bis S13	Schlegel	10 1/4	2200	Druckluftbremse	Z4
		geschlossener Personenwagen; Sitzgelegenheit für 10 Kinder/4 Erwachsene				
Sitzwagen	S14, S15	Schlegel	10 1/4	2150	Druckluftbremse	Z5
		offener Personenwagen; Sitzgelegenheit für 10 Kinder/4 Erwachsene				
Sitzwagen	S1.1 bis S1.3	Schlegel	5	4000 *)	Druckluftbremse ohne Kompr.	F30
		Dreiteiliger Personenzug mit Jakobsdrehgestellen, Länge 4,00 Meter				
		*) Länge der 3-teiligen Zuggarnitur; Sitzgelegenheit für maximal 15 Kinder/10 Erwachsene				
Sitzwagen	S2.1 bis S2.3	Schlegel	5	3700 *)	Druckluftbremse mit Kompr.	F31
		Dreiteiliger Personenzug mit Jakobsdrehgestellen, 4 Drehgestelle				
		*) Länge der 3-teiligen Zuggarnitur; Sitzgelegenheit für 15 Kinder/9 Erwachsene				
Sitzwagen	D1.1 bis D1.4	Dölle	5	4400 *)	ohne	F28
		Vierteiliger Personenzug mit Jakobsdrehgestellen, 5 Drehgestelle				
		*) Länge der 4-teiligen Zuggarnitur; Sitzgelegenheit für max. 16 Kinder/10 Erwachsene				
Sitzwagen	D2.1 bis D2.4	Dölle	5	4400 *)	ungebremst	F29
		Vierteiliger Personenzug mit Jakobsdrehgestellen, 5 Drehgestelle				
		*) Länge der 4-teiligen Zuggarnitur; Sitzgelegenheit für max. 16 Kinder/10 Erwachsene				

2.2.3 Weitere Lokomotiven

Folgende Lokomotiven können entsprechend ihrer jeweiligen Leistungsfähigkeit auch für personenbefördernde Züge mit dem Wagenmaterial von Abschnitt 2.1.2 bzw. 2.2.2 eingesetzt werden. Voraussetzung dafür ist jedoch, dass sie mit einem gebremsten Bedienwagen gefahren werden.

Art	Name	Eigentümer	Spur	Länge [mm]	Bremse	TÜV Nr.
Dampflok	Lok 11	Amberg	5	920	Klotzbremse	F8
Dampflok	BAIEN	Dölle	5	920	Gegendampf	F6
Dampflok	GIGELE	Riehlein, D.	5	840	Klotzbremse	F7
Dampflok	Tss 47	Schlegel, E.	5	1085	Gegendampf	F5
Dampflok	U ZILLERTAL	Storm, W.	5	1300	Klotzbremse	F10
Dampflok	STAINZ	Ehrle, H.	5	860	Klotzbremse	F9
Dampflok	DARJEELING	Erteld	7 1/4	1500	Bandbremse auf Bremsrad	S1

Weitere Detailangaben zu den zugelassenen Fahrzeugen sind dem Baubuch des TÜV zu entnehmen.